

KT-Drucks. Nr. 164/2017

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Projektgeschäftsführer
Harald Schäfer
Telefon 07031-98 11061
Telefax 07031-98 12062
h.schaefer@klinikverbund-
suedwest.de

09.07.2017

**Neubau Flugfeldklinikum
- Vergabe von Leistungen des Building Information Modeling-
Managements (BIM-Management)**

I. Vorlage an den

Planungs- und Bauausschuss
zur Beschlussfassung

20.07.2017
öffentlich

II. Beschlussantrag

Die von der Projektgeschäftsführung vorgeschlagene Vergabe von Leistungen des BIM-Managements auf der Grundlage der im VgV-Verfahren abgefragten Leistungen und Honorare zum Angebotspreis i.H.v. brutto 436.968 EURO an die Drees & Sommer GmbH Stuttgart wird genehmigt.

III. Begründung

Gegenstand der Ausschreibung

Der Planungs- und Bauausschuss hat am 02.02.2017 (KT-Drucks. Nr. 006/2017) beschlossen, beim Neubauprojekt Flugfeldklinikum die Building Information Modeling – Methode anzuwenden und die Projektgeschäftsführung beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen und Beauftragungen durchzuführen.

Gegenstand der europaweiten Ausschreibung mit Verhandlungsverfahren nach der Vergaberordnung (VgV) durch die Vergabestelle bei den Kreiskliniken Böblingen gGmbH ist die Vergabe von Leistungen des BIM-Managements bis zur Ausführungsvorbereitung. Diese Leistungen (insbesondere zur Erstellung, Mitwirkung, Prüfung, Überprüfung, Analyse und Steuerung bei der Anwendung der BIM-Methode), wie auch die der weiteren Projekt- und Planungsbeteiligten wurden zusammen mit einem BIM-Berater für die einzelnen VgV-Verfahren in den vergangenen Monaten in einem BIM-Lastenheft festgelegt.

Das BIM-Management verantwortet die Steuerung der BIM-Anwendungen im Projekt vonseiten des Bauherrn unter Mitwirkung des Projektsteuerers und in Zusammenarbeit mit dem Objektplaner als BIM-Gesamtkoordinator der Projektplanung.

Die Vorgaben für die Anwendung von BIM im Projekt werden vom BIM-Management im BIM-Projektentwicklungsplan und den zugehörigen Auftraggeberinformationsanforderungen dokumentiert. Bei der Aufstellung, Abstimmung und Fortschreibung der Ziele, Anwendungsfälle, Termine, Kontrollen und Steuerungsmaßnahmen für BIM wird der BIM-Management vom Projektsteuerer im Rahmen seiner Steuerungsleistungen für das Gesamtprojekt unterstützt.

Aufseiten der Projektplanung erstellen Objekt- und Fachplaner ihre planerischen Arbeitsergebnisse an Hand von BIM-Fachmodellen und verwenden diese in den festgelegten BIM-Anwendungsfällen. Die Gewerke übergreifende Koordination der BIM-Anwendungen obliegt dem Objektplaner als BIM-Gesamtkoordinator. Damit bleiben die in der Praxis eingeübten Leistungsschnittstellen zwischen Projektmanagement und Projektplanung erhalten.

Das BIM-Management wirkt mit bei der Koordination der BIM-Anwendungsfälle durch den BIM-Gesamtkoordinator und überwacht und bewertet ihre Umsetzung durch Objekt- und Fachplaner. Er wirkt mit bei der termingerechten Übergabe der BIM-Modelle an den Bauherrn und überwacht die Einhaltung der Vorgaben des BIM-Projektentwicklungsplans und der Auftraggeberinformationsanforderungen.

Die Ergebnisse der BIM-Anwendungsfälle müssen vom BIM-Management für den Bauherrn und Projektsteuerer dokumentiert werden, um die Bewertung der modellbasierten Planungsergebnisse auf Konformität mit den vorgegebenen Projektzielen sowie die Leistungen des Projektsteuerers in dessen Leistungsbereichen zu ermöglichen.

Das BIM-Management leistet das erforderliche BIM-Coaching und Schulungen bei den projektbeteiligten BIM-Anwendern.

Die Ausschreibung wird durch eine immobilienwirtschaftliche Beratung begleitet.

Die Angebote der Bieter werden anhand des nachfolgend dargestellten Kriterienkatalogs bewertet, der in ähnlicher Form auch in den Auswahlverfahren für die Planer im Neubauprojekt Flugfeldklinikum angewandt wurde.

Pos.	Kriterium	Gewichtete Punkte
1.	Honorar	120
1.1	Höhe des angebotenen Honorars	max. 120
2.	Konzeptionelle Herangehensweise an die Aufgabenstellung	160
2.1	Konzept zur Erstellung eines BIM-Projektentwicklungsplans mit den Projektbeteiligten	0-40
2.2	Konzepte im Hinblick auf das BIM-Management im Projektverlauf, Personalkonzept im Projektverlauf	0-80
2.3	Darstellung der Vorgehensweise zur Abbildung der BIM-Rolle als BIM-Manager sowie Methodik zur Kommunikation unter Einbeziehung der Projektbeteiligten	0-40
3.	Präsentation	120
3.1	Präsentation, in dem der Bieter - zusammengefasst - die wesentlichen Kerninhalte seines Angebots vorstellt	0-80
3.2	Beantwortung der präsentationsbezogenen Fragen	0-40
	Summe	400

D

Die Auftragsbekanntmachung erfolgte am 7. April 2017 im Amtsblatt der EU und die Teilnahmeantragsfrist endete am 4. Mai 2017.

Wertung der Angebote

Ein Teilnahmeantrag wurde von fünf Bewerbern gestellt. Alle Bewerber haben die geforderten Referenzen erfüllt und waren nach der Eignungsprüfung zur Angebotsabgabe aufgefordert worden:

1. Turner & Townsend GmbH, München
2. Bietergemeinschaft: Alpha Immobilien Consulting GmbH, Bamberg und Plandata Datenverarbeitungs GmbH, Wien
3. Wabe-Plan Architektur, Walko + Beck Freie Architekten PartGmbH, Stuttgart
4. Bietergemeinschaft: vrame Consult GmbH, Berlin und Boll und Partner Beratende Ingenieure VBI Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG, Stuttgart
5. Drees & Sommer GmbH, Stuttgart

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist sind fünf Angebote termingerecht eingegangen.

Am 20. Juni 2017 haben der Präsentationstermin und anschließend die Bewertung durch die Auswahlkommission stattgefunden.

Auf der Grundlage der Bewertungen der Auswahlkommission und deren Festlegung, mit welchen Bietern verhandelt wird, haben am 30. Juni 2017 Verhandlungsgespräche stattgefunden. Am 6. Juli 2017 wurden verbindliche Angebote eingereicht.

Der Zuschlag ist dem verbindlichen Angebot vom 6. Juli 2017 zu erteilen. Die Auswertung hat ergeben, dass dieses Angebot den oben genannten Kriterien entspricht und somit das Vorteilhafteste ist.

Die Drees & Sommer GmbH Stuttgart hat das insgesamt wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Das Pauschalhonorar beträgt für die zu vergebenden Leistungen gemäß VgV-Verfahren:

brutto EURO 436.968 (bei z. Zt. 19 % Mehrwertsteuer).

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel für die ersten Honorarteilrechnungen im Jahre 2017 stehen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Klinikgebäude zur Verfügung. Die weiteren Honorare sind im Projektbudget sowie den Wirtschaftsplänen in den Folgejahren zu berücksichtigen.



Roland Bernhard